



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2025

V-19 „Deeskalation und Konfliktmanagement – ein Kurs in zwei Teilen – Teil 2“

Datum: 20. und 21. August 2025 (Mittwoch und Donnerstag)

Ort: Trier

Zielgruppe: Beamtinnen und Beamte des zweiten Eingangsamtes/mittleren Dienstes und vergleichbare Beschäftigte, die als Geschäftsstellenverwalter/-innen tätig sind bzw. Funktionen in Serviceeinheiten ausüben
Voraussetzung für eine Teilnahme an der Tagung ist die Teilnahme an den Basiskursen V-01/22, V-17/23, V-01/24 oder an den diesjährigen Teilen 1 V-01/25 und V-14a/25.

Inhalt: **Teil 2 – Konflikte vorbeugen, erkennen und lösen**

Unser Berufsalltag bringt zahlreiche Störungen, Probleme und Konflikte mit sich. Konflikte begleiten uns durch unser komplettes Leben – eskalierte Konflikte sind der Gipfel an Verschwendung von Zeit und Energie.

Wenn man einmal verstanden hat, wie Konflikte funktionieren, warum sie entstehen und wie sie eskalieren, kann man sie deutlich besser bewältigen. Im Konflikt zählt grundsätzlich eine konstruktive Grundhaltung mehr als jede Technik, um die Chance für eine stabile Konflikt-Lösung zu gewinnen.

Unsere genetische Programmierung, unsere Persönlichkeit und die Automatik unserer Denkmuster bestimmen, welche Reaktionen wir im Konfliktgeschehen zeigen. Jede und jeder von uns kann Verantwortung für sein eigenes Verhalten übernehmen und in der Folge den Konfliktverlauf bestimmen.

Wer die Muster vermeidet, die Konflikt-Lösungen blockieren, und sich die Freiheit einer lösungsorientierten Sicht erlaubt, kann (fast) jeden Konflikt entschärfen oder lösen. Der Fokus liegt dabei auf der Fähigkeit zur Selbstbeherrschung, der Reflexion und dem Verständnis von Deeskalations-Prozessen.



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2025

Neben den persönlichen und wertvollen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer runden verständliche und präzise Inputs diesen Kursteil ab - hier eine kleine Themen-Auswahl:

- Selbstbild reflektieren: „Wer bin ich? Und wenn ja, wie viele?“
- Wer andere deeskalieren will, muss sich zuerst selbst deeskalieren
- Spielen als höchste Form der Erkenntnis: „Ich bekomme, was du willst.“
- Der fatale Sog von Eskalation: „Hauptsache, auf meinem Grabstein steht: Ich hatte Recht.“
- Toleranz ist der Verdacht, dass der andere (auch) Recht haben könnte
- Zuhören statt streiten – die Big-Five des Zuhörens
- Welcher Konflikt-Löse-Typ bin ich? - das Geheimnis des besten Konflikt-Stils
- Lösungen finden statt Schuldige suchen – die Landkarte des Konflikt-Lösungs-Prozesses (KLP)

Referierende: Thomas M. Daub
Personaltrainer & Berater

Anmeldefrist: 15. April 2025
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Veranstalter: Saarland